



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

**Grosser Stadtrat
9. Sitzung vom 11. Mai 2017
Ergebnisse**

E-Mail

KOMM

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 11. Mai 2017

Anlässlich der 9. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 11. Mai 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Auf die dringliche Behandlung des Postulates 70, Gianluca Pardini, Nora Peduzzi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 5. April 2017: „Klare Richtlinien bei der Räumung von besetzten Häusern“, wurde verzichtet.
2. Die dringliche Behandlung des Postulates 84, Nico van der Heiden und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, Judith Wyrsh und András Özveggyi namens der GLP-Fraktion sowie Korintha Bärtsch und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 28. April 2017: „Leitungssanierungen in der Bruchstrasse nutzen“, wurde beschlossen. Das Postulat wurde teilweise überwiesen.
3. Der Bericht und Antrag 6/2017 vom 15. März 2017: „Neuwahl der Urnenbüros für die Amtsdauer vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2021“ wurde beschlossen.
4. Der Bericht und Antrag 7/2017 vom 15. März 2017: „Abgabe von städtischen Grundstücken an gemeinnützige Wohnbauträger“ wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.
5. Die Motion 342, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion und Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion vom 26. April 2016: „Erarbeitung eines Luzerner Modells für Baurechtsverträge“, wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

6. Der Bericht und Antrag 8/2017 vom 15. März 2017: „Schulgeldermässigungen für den Besuch der Musikschule; Anpassung der Ermässigungsstufen“ wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
7. Der Bericht und Antrag 5/2017 vom 15. Februar 2017: „Neunutzung und Gesamtsanierung Am-Rhyn-Haus“ wurde beschlossen.
8. Das Postulat 2, Marco Müller und Noëlle Bucher namens der G/JG-Fraktion vom 1. September 2016: „Mängelmeldungen an die Stadt: Erfolgreiche Zürcher-App auch für Luzern?“, wurde überwiesen.
9. Der Beschlussantrag 38, Nico van der Heiden und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion, Sonja Döbeli Stirnemann und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion, Marcel Lingg und Lisa Zanolla namens der SVP-Fraktion sowie Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion vom 3. Januar 2017: „Vorgehen bei Antrag auf Rückweisung durch Kommission“, wurde überwiesen.
10. Die Interpellation 16, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 25. Oktober 2016: „Was tut die Stadt gegen das Lädelisten?“, wurde beantwortet.
11. Die Interpellation 22, Laurin Murer und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion vom 21. November 2016: „Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz“, wurde beantwortet.
12. Das Postulat 53, Roger Sonderegger, Agnes Keller-Bucher und Mirjam Fries namens der CVP-Fraktion sowie Peter With und Joseph Schärli namens der SVP-Fraktion vom 21. Februar 2017: „Schwimmbad Zimmeregg richtig sanieren“, wurde überwiesen.
13. Das Postulat 26, Christian Hochstrasser und Laurin Murer namens der G/JG-Fraktion, András Özvegyi und Jules Gut namens der GLP-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Cyrill Studer Korevaar namens der SP/JUSO-Fraktion vom 30. November 2016: „Bei Grossprojekten die Priorität beim Durchgangsbahnhof setzen“, wurde überwiesen und gleichzeitig abgeschrieben.
14. Das Postulat 32, Luzia Vetterli und Maria Pilotto namens der SP/JUSO-Fraktion vom 20. Dezember 2016: „Häusliche Gewalt ist keine Privatsache“, wurde überwiesen.